Blickpunkte

Eine Zeitschrift der Raiffeisenbank Kastellaun eG - Ausgabe Juni 2013

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Geldsegen für Vereine/Gewinnsparen
- Bausparen – niedrigster Kreditzins aller Zeiten
- Vorsorge ist Pflicht! Versorgungslücken im Pflegefall
- Der neue 5-Euro-Schein
- 43. Jugendwettbewerb 2013 – Die Sieger
- In die eigenen vier Wände – mit VR-ImmoConcept
- SEPA – Der Countdown läuft
- Nachrufe
- Geschäftsjahr 2012
- Neues Vorstands-Team
- Mehr als 200 neue Mitglieder im Jahr 2012
- Ehrung langjähriger Mitglieder
- Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2013
- Ausbildungs-Oscar für Jens Schnorbach
- Wir gratulieren / Herzlich willkommen

Geldsegen für Vereine – Unterstützung der Musik- und Gesangvereine

Musik ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in den Gemeinden und soll auch zukünftig erhalten bleiben. Aus diesem Grund unterstützt die Raiffeisenbank Kastellaun eG mit ihrer diesjährigen Spendenaktion die Musik- und Gesangvereine im Geschäftsgebiet. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 15.550 Euro an Vereine und weitere Einrichtungen ausgeschüttet.
Ebenfalls unterstützt wurden in diesem Jahr auch die Feuerwehren der VG Kastellaun, die Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern sowie die Stiftung Kinderseele, die eine Mädchenwohngruppe in Alterkülz betreibt.
Ermöglicht wurde diese hohe Spende aus Reinerträgen des Gewinnsparens. Für jedes gespielte Los erhält die Bank 25 Cent, die an gemeinnützige Organisationen vergeben werden können.

Gewinnsparen lohnt sich

Monatlich gibt es Geldpreise bis zu 100.000 Euro und jährlich wechselnde Sachpreise, wie z. B. ein VW Golf Cabrio zu gewinnen. Zusätzlich finden 2mal jährlich Zusatzauslosungen mit weiteren Sachpreisen statt. Im letzten Jahr gewannen Kunden unserer Bank in der Sommer-Sonderziehung ein nagelneues VW Beetle-Cabrio sowie ein Achielle-Fahrrad. In der Monatsauslosung März freute sich eine Kundin über einen Geldpreis in Höhe von 5000 Euro.

10 gewinnt garantiert!

Mit 10 Gewinnsparlosen sichern Sie sich garantiert einen Gewinn pro Monat.

Tipp: In der SommerSonderziehung Juli haben Sie die Chance auf 20 VW Beetle Cabrios und 200 Apple iPads.

Als zusätzlichen Bonus verlosen wir unter allen Kunden, die bis 30. 11. 2013 Gewinnsparer werden, ein Tablet-PC im Wert von 500 Euro und 10 Tankgutscheine im Wert von je 50 Euro.

Gerne erläutern wir Ihnen das Gewinnsparen persönlich in unseren Geschäftsstellen oder am Telefon.

So günstig wie nie sind die Zinsen für Ihren Bausparkredit bei Schwäbisch Hall: Zum 1. April 2013 hat die Bausparkasse ein neues Tarifangebot mit abgesenkten Zinsen eingeführt. Den Bausparkredit für die Verwirklichung Ihrer Wohnwünsche von morgen können Sie sich somit jetzt schon zu einem Zinssatz ab 1,5 % sichern.

Das neue Tarifangebot bietet passende Lösungen für jeden Bedarf. Egal, ob Sie in ein paar Jahren finanzieren, sich erstmal alle Möglichkeiten offen halten oder nur sparen wollen: Profitieren Sie von den Vorteilen des neuen Schwäbisch Hall-Bausparens!

Sie möchten finanzieren?

Wenn Sie konkrete Pläne haben und in einigen Jahren Wohneigentum bauen/kaufen oder modernisieren möchten, ist ein Bausparvertrag die ideale Vorsorge.

- Top-Sollzins ab 1,5 % pro Jahr – mit absoluter Zinssicherheit von Anfang an
- Niedrige Rate oder schnelle Rückzahlung des Bausparkredits inklusive der Möglichkeit kostenloser Sondertilgungen
- Mit Wohn-Riester[1)] schneller und günstiger ins eigene Zuhause

Sie möchten sich alle Optionen offenhalten?

Auch wenn Sie zunächst sparen möchten, um später vielleicht die eigenen vier Wände zu finanzieren, hat Ihnen das neue Tarifangebot von Schwäbisch Hall einiges zu bieten.

- Regelmäßig sparen und anlegen, inklusive Prämien vom Staat[1)]
- Option auf einen zinssicheren und attraktiven Bausparkredit
- Extra-Verzinsung (Treueprämie) bei Verzicht auf den Bausparkredit und weiteren Voraussetzungen
- Top-Angebot für junge Leute unter 25 Jahre mit bis zu 300 Euro Bonus[2)].

Sie möchten sparen?

Wenn Sie nur sparen, aber voraussichtlich nicht finanzieren möchten, sind das die wichtigsten Vorteile des neuen Schwäbisch Hall-Tarifangebots für Sie.

- Guthabenzins von bis zu 0,75 % und Prämien vom Staat[1)]
- Extra-Verzinsung von bis zu 1 % (Treueprämie) bzw. gute Rendite bei Verzicht auf den Bausparkredit und weiteren Voraussetzungen
- Zusätzlich haben Sie für den Fall, dass sich Ihre Ziele doch ändern, die Option auf einen zinssicheren Bausparkredit.

Wie Sie am besten vom neuen Schwäbisch Hall-Tarifangebot profitieren, sagt Ihnen Ihr persönlicher Kundenberater oder Gerd Bodenbach (Bausparkasse Schwäbisch Hall) in unserem Haus – Telefon 06762/9311-0.

1) Bei Berechtigung; 2) Abschluss einmalig nur für unter 25-Jährige im Tarif Fuchs Junge Leute, bei Bausparsumme ab 30.000 Euro, Mindestsparzeit sieben Jahre und Zuteilung.

Beispiel

Netto-Kreditbetrag	20.000 Euro
Bausparsumme	40.000 Euro
Kreditzins (gebundener Sollzinssatz)	1,50 %
Effektiver Jahreszins**	1,84 %
Abschlussgebühr	400 Euro

** Ab Zuteilung beim Bausparkredit im Schwäbisch Hall Tarif Fuchs Spezial

Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Vorsorge ist Pflicht

Pflege ist eine Armutsfalle – vor allem Frauen sind davon betroffen

Die Zahlen sind erschreckend: Rund 2,5 Millionen Pflegebedürftige gibt es schon heute in Deutschland, bis 2030 sollen es 3,4 Millionen sein. Neben den zehn Millionen Deutschen, die bereits heute einen Pflegefall in der Familie haben, erwarten weitere 17 Millionen einen solchen in den nächsten fünf bis zehn Jahren. Zu diesem Ergebnis kommt die R+V-Studie „Weil Zukunft Pflege braucht" auf Basis einer repräsentativen bundesweiten Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach. Betroffen sind Männer wie Frauen – doch Frauen ganz besonders: Denn meist sind sie es, die die Pflege von Angehörigen übernehmen. Und aufgrund ihrer höheren Lebenserwartungen werden sie doppelt so häufig zum Pflegefall wie Männer. Viele gute Gründe, rechtzeitig vorzusorgen.

Erhebliche Versorgungslücken im Pflegefall*

Häusliche Pflege durch Pflegedienste (Angaben in Euro pro Monat)

Pflegestufe	Durchschnittliche Pflegekosten	Leistungen der gesetzlichen Pflegerversicherung	Versorgungslücke
I	900	450	450
II	2.500	1.100	1.400
III	3.500	1.550	1.950

Stationäre Pflege im Altenheim (Angaben in Euro pro Monat)

Pflegestufe	Durchschnittliche Pflegekosten	Leistungen der gesetzlichen Pflegerversicherung	Versorgungslücke
I	2.380	1.023	1.357
II	2.820	1.279	1.541
III	3.290	1.550	1.740

Pflege kostet – Zeit, Nerven und schließlich Geld. Die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt nur einen Teil der Kosten. Bei Versorgungslücken von oft über 1.000 Euro im Monat ist auch ein ansehnliches Privatvermögen schnell aufgezehrt. Eine private Pflegezusatzversicherung hilft, diese Lücke zu schließen.

Jetzt handeln!

Ab Mitte 2013 bietet die R+V Versicherung auch ein „Pflege-Bahr"-Produkt an. Die Pflege-Bahr ist eine staatlich geförderte private Pflege-Zusatzversicherung. Wer einen Beitrag von mindestens 10 Euro pro Monat zahlt, erhält zusätzlich eine staatliche Zulage von 5 Euro im Monat.
Aber Vorsicht: Die Pflege-Bahr ist nur eine Basisabsicherung mit eingeschränktem Leistungsspektrum. Eine vernünftige Pflegefall-Absicherung steht auf drei Säulen: der gesetzlichen Pflegeversicherung, der staatlich geförderten Pflege-Bahr sowie einer privaten Pflege-Zusatzversicherung.

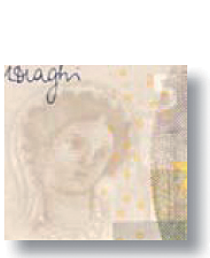
Ein individuelles Angebot für Ihre Absicherung im Pflegefall erstellt Ihnen gerne Frank Windheuser (R+V) unter Telefon 06762 / 9311-63.

*Basis: Bundesrepublik Deutschland, Frauen, die Familienangehörige pflegen, Studie der R+V Versicherung „Weil Zukunft Pflege braucht"/Quelle: IFD-Allensbach 2012

Die neue 5-Euro-Banknote

Das Eurosystem führt zum 2. Mai 2013 eine zweite Euro-Banknotenserie ein, beginnend mit der 5-Euro-Banknote. Eine Zeit lang werden Banknoten beider Serien parallel in Umlauf sein. Aber auch danach behalten die Banknoten der ersten Serie ihren Wert und werden von den nationalen Zentralbanken des Eurosystems ohne zeitliche Begrenzung zum Nominalwert eingetauscht.

Neue Sicherheitsmerkmale der 5-Euro-Banknote



Porträt-Wasserzeichen

Das Wasserzeichen ist im Gegenlicht auf der Vorder- und Rückseite der Banknote zu sehen. Es wird ein schemenhaftes Motiv sichtbar, in dem ein Porträt der mythologischen Gestalt Europa und die Wertzahl der Banknote zu erkennen sind.

Porträt-Hologramm

Das Hologramm, ein silberner Streifen auf der Vorderseite der Banknote, zeigt das €-Symbol, ein Porträt der mythologischen Gestalt Europa sowie das Architekturmotiv und die Wertzahl der Banknote.

Smaragdzahl

Die Smaragdzahl ist eine glänzende Zahl auf der Vorderseite der Banknote. Beim Kippen der Banknote bewegt sich darauf ein Lichtbalken auf und ab. Je nach Blickwinkel verändert sich ihre Farbe von Smaragdgrün zu Tiefblau.

43. Jugendmalwettbewerb 2013 – Die Sieger

Altersgruppe 1./2. Klasse

Grundschule Kastellaun
1. Platz Johanna Mallmann
2. Platz Angelina Ring
3. Platz Tom Hecker
4. Platz Silvia Legler
5. Platz Ezra Rittersma
5. Platz Jarne Härter
6. Platz Junes Mende

A.-Reichwein-Grundschule
1. Platz Kassandra Balber
2. Platz Leonie Olbermann
3. Platz Amelie Nett

Grundschule Gödenroth
1. Platz Bjarne Lindenberg
1. Platz Jolina Huth
2. Platz Lara Liesenfeld
3. Platz Lisa Augustin
3. Platz Leah Becker

Altersgruppe 3./4. Klasse

Grundschule Kastellaun
1. Platz Daria Michel
2. Platz Michelle Legler
3. Platz Paul Elias Mallmann
4. Platz Michelle Bergmann
5. Platz Dominic Platten
6. Platz Elora Krug

A.-Reichwein-Grundschule
1. Platz Paulin Steffen
2. Platz Samuel Löhr
3. Platz Lara Hosten

Grundschule Gödenroth/Mörsdorf
1. Platz Peter Ney
2. Platz Celine Gräf
3. Platz Hanna Zilles
3. Platz David Schmitz

Altersgruppe 5./6. Klasse

IGS Kastellaun
1. Platz Hannah Ney
2. Platz Vanessa von Danwitz
3. Platz Michelle Popov
4. Platz Tobias Grunow
5. Platz Kevin Leicht
5. Platz Enrico Neumann
5. Platz Alona Buchorn

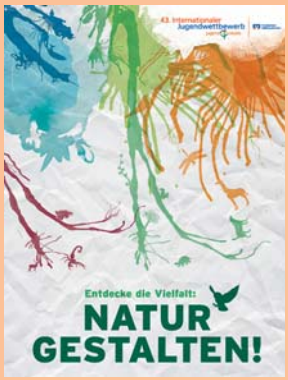
Altersgruppe 7. – 9. Klasse

IGS Kastellaun
1. Platz Isabelle Grunow
2. Platz Minh Trang Le
3. Platz Pia Wetzlar
4. Platz Annalena Day
5. Platz Nils Gerber
6. Platz Lisa Bender

Altersgruppe 10. – 13. Klasse

IGS Kastellaun
1. Platz Anika Ermert
2. Platz Theresa Schwarz
3. Platz Annalena Huth

Theodor-Heuss-Schule Kastellaun
1. Platz Kl. O2 Gemeinschaftsarbeit
2. Platz Kl. O2 Gemeinschaftsarbeit
3. Platz Alex Zweigle, Klasse M2



Kategorie Malen
Über tausend Schülerinnen und Schüler sind unserem Aufruf gefolgt und haben am diesjährigen Jugendmalwettbewerb zum Thema „Natur gestalten" teilgenommen. Unsere Jury hatte es wie immer schwer, die besten Malarbeiten auszuwählen. Zum ersten Mal hat sich auch die Theodor-Heuss-Schule Kastellaun mit großer Begeisterung am Wettbewerb beteiligt.

Die Preise
Die Siegerkinder der Grundschulen wurden mit einer Tagesfahrt in den Holiday-Park Haßloch belohnt. Die Sieger der IGS Kastellaun konnten einen schulfreien Tag im Phantasialand erleben. Die Klassenkassen aller Schulen haben wir mit insgesamt 1.620 Euro gefüllt. Jede Klasse erhielt 30 Euro bzw. 15 Euro für ihr Engagement.

Wir fördern
Da wir den Kunstunterricht in den Schulen aktiv fördern, unterstützen wir die jeweiligen Fördervereine zusätzlich mit 25 Euro pro Klasse. Das sind insgesamt 1.475 Euro.

Kategorie „Film"
Zwei Filme wurden bei uns eingereicht, die leider auf Landesebene nicht punkten konnten.
Als Trostpreis erhielten die Beteiligten von uns einen Geldpreis.

Sieger Landesebene
Drei Siegerbilder unserer Bank haben auf Landesebene überzeugt.

Den **3. Landespreis** (100 Euro) in ihrer Altersgruppe erreichte **Jolina Huth** mit ihrem Bild „Im Garten sind viele Tiere".

Malarbeit Jolina Huth

Einen **Förderpreis in Höhe von 50 Euro** erreichten in ihrer Altersgruppe **Lisa Augustin** und **Paulin Steffen.**

Wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Ausstellung
Alle Siegerbilder sind in unserer Hauptstelle in Kastellaun ausgestellt und können bis Ende Juni während der Geschäftszeiten besichtigt werden.

Jugendwettbewerb 2014
Wir freuen uns auf viele Bilder zu dem Thema „Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie!"

Siegerkinder Gödenroth

In die eigenen vier Wände – mit unserem VR-ImmoConcept

Der Traum vom eigenen Heim gehört nach wie vor zu den wichtigsten Wünschen der Bundesbürger. Vier von fünf Deutschen wünschen sich in den eigenen vier Wänden zu wohnen:

Ein Plus an Lebensqualität, Sicherheit und Freiheit! Wohnen nach eigenen Vorstellungen, keine Mietsteigerungen und keine Vorschriften, das eigene Wohnumfeld nach eigenen Vorstellungen gestalten.

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Planung – mit dem ***VR-ImmoConcept.***

Über Ihre Immobilienfinanzierung sollten Sie in Ruhe nachdenken. Eine Baufinanzierung von der Stange gibt es nämlich nicht. Seien Sie deshalb bei der Wahl Ihres Finanzierungs-Partners sehr kritisch – denn Sie gehen eine langjährige Bindung ein. Gerade bei der Immobilienfinanzierung kommt es darauf an, eine individuelle Lösung zu finden.

Die Rahmenbedingungen sind so günstig wie noch nie. Das Zinsniveau ist auf historischem Tiefststand und die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt Sie mit zinsgünstigen Krediten und zum Teil auch mit Zuschüssen. Der Weg zum Förderkredit führt über Ihre Hausbank. Wir beraten Sie gerne und erledigen alle Formalitäten für Sie.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Eigenheim. In unserem Immobilienangebot finden Sie sicher etwas, das ganz nach Ihrem Geschmack ist. Vom Haus im Grünen, der Eigentumswohnung und schönen Einfamilienhäusern, haben wir einiges für Sie zusammengestellt. Überzeugen Sie sich selbst von unserem Angebot und schauen Sie einfach mal rein, unter www.hunsrueck-immo.de.

Immobilien-Rundum-Service

Auch wenn Sie eine Immobilie verkaufen wollen, helfen wir Ihnen gerne dabei. Wir suchen ständig Immobilien für ausgewählte Interessenten. Rufen Sie uns einfach an: Ansprechpartner Elmar Herberts 06762/9311-53.

Angebot Einfamilienhaus, Nähe Kastellaun

SEPA – Der Countdown läuft!

Erfreulich viele Firmenkunden und Vereinsvertreter folgten im Februar und März unserer Einladung zur Informationsveranstaltung **SEPA (Single Euro Payment Area)** im Burgstadt-Hotel Kastellaun. Die Teilnehmer erfuhren an insgesamt drei Abenden von unserem Firmenkundenberater, Stefan Klingele, die wichtigsten Details zur Umstellung ab 01.02.2014.

Es ist sinnvoll, sich bereits jetzt auf SEPA einzustellen. Das laufende Jahr ist schnell vorbei und ab Februar ist der Zahlungsverkehr für Geschäftskunden, Vereine, etc. (alle juristischen Personen) in der momentanen Form nicht mehr möglich.

Wir empfehlen, bereits heute auf SEPA umzustellen (wie z. B. Rhein-Hunsrück-Entsorgung, RWE). So können Sie dem nächsten Jahr entspannt entgegensehen und Begriffe, wie z. B. „IBAN“ oder „Basis-Lastschrift-Mandat“ sind kein Fremdwort mehr.

Natürlich lassen wir Sie nicht im Stich, falls Sie hier noch die nötigen Infos brauchen. Stefan Klingele hilft Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch weiter. Ein Termin ist nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

Telefon 06762 9311-14

Nachrufe

Wir trauern um drei verdiente Verwaltungsmitglieder, die sich durch ihre lange Tätigkeit für die Genossenschaft besonders ausgezeichnet haben:

Walter Werner aus Gödenroth –
unser Ehrenvorsitzender, verstarb im Dezember im Alter von 87 Jahren. Er war 27 Jahre – von 1953 bis 1980 – ehrenamtlich im Vorstand der Raiffeisenbank in Gödenroth tätig.

Alfred Schneider aus Gödenroth –
unser ehemaliges hauptamtliches Vorstandsmitglied – verstarb im Alter von 85 Jahren. Er war lange Jahre Rendant der Raiffeisenkasse in Gödenroth und von 1980 bis 1993 als hauptamtliches Vorstandsmitglied in Gödenroth tätig.

Alois Platten aus Mörsdorf –
verstarb im Alter von 79 Jahren. In den Jahren 1966 bis 1992 – also ingesamt 26 Jahre war er als ehrenamtliches Aufsichtsratsmitglied in Mörsdorf tätig.

Erfolgsgeheimnis unserer Genossenschaft: Das regionale Geschäftsmodell – Geschäftsjahr 2012 entwickelte sich positiv –

Das Geschäftsjahr 2012 entwickelte sich für die Raiffeisenbank Kastellaun eG positiv und die von Vorstand und Aufsichtsrat gesetzten Ziele wurden weitestgehend erreicht. Die Mitglieder und Kunden schätzen das Geschäftsmodell und die Solidität „Ihrer Raiffeisenbank", was sich in der Steigerung der Einlagen widerspiegelt. Dieses Vertrauen in ihre regional verankerte Genossenschaftsbank führt besonders in Zeiten der Finanzkrise zu neuer Stärke und dauerhafter Existenzberechtigung.
Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 1 Million Euro reduziert und beträgt zum Jahresende 155 Millionen Euro.

Mitarbeiter

Die Bank beschäftigt zum Bilanzstichtag 2012 insgesamt 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstand), davon 14 Teilzeitbeschäftigte und fünf Auszubildende.

Forderungen an Kunden

Kundenkredite wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weniger nachgefragt als noch in den Jahren zuvor, was einen Rückgang von 2,7 Millionen Euro bzw. 2,9 % zur Folge hatte.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Privatanleger tendierten bei ihren Anlageentscheidungen nach wie vor vermehrt zu sicheren, insbesondere kurzfristigen, Anlageformen. Infolge dessen konnten wir im Jahresverlauf bei den Kundengeldern einen Zuwachs von zwei Millionen verzeichnen. Dies entspricht einer Erhöhung um 1,7 %.

Warengeschäft

Den Warenumsatz unserer Tankstelle konnten wir im Geschäftsjahr 2012 um 4,7 % steigern. Das Betriebsergebnis liegt mit 86.000 Euro leicht über dem Vorjahresniveau.

Kurzform der Bilanz 2012 / 2011

Aktiva (Beträge in TEUR)	2012	2011
Barreserve	3.264	3.656
Forderungen an Kreditinstitute	21.995	26.727
Forderungen an Kunden	88.263	90.919
Wertpapiere	35.350	28.336
Warenbestand	138	141
Beteiligungen	3.048	3.048
Sachanlagen	1.473	1.612
Sonstige Aktivpositionen	1.557	1.619
Bilanzsumme	**155.088**	**156.058**

Passiva (Beträge in TEUR)	2012	2011
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	22.274	26.117
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	117.423	115.440
Verpflichtungen Warengeschäft	279	126
Rückstellungen	1.381	1.542
Nachrangige Verbindlichkeiten	514	514
Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.300	1.100
Sonstige Passivpositionen	302	265
Eigenkapital inkl. Bilanzgewinn	11.615	10.954
Bilanzsumme	**155.088**	**156.058**

Kurzfassung der Gewinn- und Verlustrechnung

(jeweils vom 1. 1. bis 31. 12. des Jahres)

Beträge in TEUR	2012	2011
Zinserträge	6.105	6.476
Zinsaufwendungen	-2.413	-2.575
Zinsüberschuss	**3.692**	**3.901**
Provisionserträge	1.267	1.282
Provisionsaufwendungen	-101	-123
Provisionsüberschuss	**1.166**	**1.159**
Rohergebnis Warengeschäft	470	468
Sonstige betriebliche Erträge	318	327
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-3.945	-3.812
Abschreibungen auf Sachanlagen	-173	-181
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-237	-49
Bewertungsergebnis	-34	-371
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**1.257**	**1.442**
Außerordentliches Ergebnis	0	166
Steueraufwand	-412	-513
Einstellungen Fonds für allgemeine Bankrisiken	-200	-100
Jahresüberschuss	**645**	**995**
Einstellung in Ergebnisrücklagen	**-300**	**-650**
Bilanzgewinn	**345**	**345**

Neues Vorstandsteam seit 1. April 2013:

Seit dem 1. April 2013 liegt die Führung der Raiffeisenbank Kastellaun eG in den Händen von Werner Berg und Detlef Schneider. Werner Berg hat die Nachfolge von Hans-Peter Zirwes angetreten, der am 31. März 2013 mit 63 Jahren verabschiedet wurde.
Die **strategischen Ziele** unserer Bank gelten auch unter dem neuen Vorstand wie bisher weiter:

- **Erhaltung der Selbstständigkeit**
- **Förderung unserer Mitglieder**
- **Bedarfsgerechte Betreuung unserer Kunden**

Werner Berg
aus Hasselbach
zuständig
für den Marktbereich

Detlef Schneider
aus Gödenroth
zuständig
für die Folgebereiche

Erfolgsgeheimnis unserer Genossenschaft: Das regionale Geschäftsmodell – Mehr als 200 neue Mitglieder im Jahr 2012 –

Seit mehr als 115 Jahren gibt es Genossenschaftsbanken in der Region Kastellaun. Das bodenständige Geschäftsmodell der Genossenschaften überzeugt heute noch genauso wie Ende des 19. Jahrhunderts.
Erstmals im Jahr 2012 konnten wir **mehr als 200 neue Mitglieder** gewinnen, so dass wir Ende des Jahres insgesamt 2.719 Mitglieder mit 5.960 Geschäftsanteilen in unserer Bilanz ausweisen können. Das internationale Jahr der Genossenschaften sowie die Einführung eines Mitglieder-Bonus-Programms haben zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Es ist bereits eine gute Tradition, dass wir in jedem Jahr Mitglieder für ihre langjährige Treue zu unserer Genossenschaft ehren. In diesem Jahr konnten wir 21 Mitgliedern zu einem besonderen Jubiläum gratulieren.

Im Rahmen eines gemütlichen Nachmittags in Kastellaun fand am 10. Mai 2013 die Ehrung statt. Nach einer Führung durch das Haus der Geschichte in Kastellaun konnten beim anschließenden Essen noch Erinnerungen ausgetauscht werden.

Wir danken den Mitgliedern für ihre Treue.

60 Jahre Mitglied – seit 1953

- Günter Boos aus Völkenroth
- Walter Jakobs aus Sabershausen
- Ewald Schneider aus Ebschied

50 Jahre Mitglied – seit 1963

- Berthold Auerbach aus Wiesbaden
- Otto Berg aus Alterkülz
- Reinhold Bersch aus Dorweiler
- Hans Donsbach aus Beltheim
- Heinrich Dorra aus Krastel
- Werner Engelmann aus Alterkülz
- Willi Haeser aus Mörsdorf
- Otto Herrmann aus Krastel
- Manfred Lauderbach aus Michelbach
- Kurt Leonhardt aus Roth
- Albert Linden aus Mörsdorf
- Walter Lux aus Gödenroth
- Edmund Maßmann aus Buch
- Willibald Peiter aus Leideneck
- Horst Ritter aus Buch
- Volkhard Sußenberger aus Buch
- Edmund Weiler aus Sabershausen
- Peter Wendling aus Lahr

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2013

Mitbestimmung ist ein wesentlicher Grundsatz der Genossenschaft. Daher sind alle Mitglieder der Raiffeisenbank Kastellaun eG herzlich eingeladen, ihr Stimmrecht bei der ordentlichen Generalversammlung

am Montag, dem 10. Juni 2013, um 19.00 Uhr
in der Stadthalle Tivoli in Kastellaun

auszuüben.

Vorstand und Aufsichtsrat berichten über das abgelaufene Geschäftsjahr, Wahlen zum Aufsichtsrat und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat stehen u. a. auf der Tagesordnung.

Besonders freuen wir uns auf den

Gastvortrag von Frau Romana Eger
– Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V. –

„Bewusst die Zukunft gestalten, so lange ich noch gesund bin!"
Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung

Ausbildungs-Oscar für Jens Schnorbach

Für seine hervorragende Leistung beim Abschluss seiner Ausbildung als Bankkaufmann wurde **Jens Schnorbach aus Beltheim** Ende April mit dem Ausbildungs-Oscar ausgezeichnet.
Mit 95 von 100 Punkten erzielte er bei der IHK-Prüfung die Gesamtnote „Sehr gut".
Neben seiner Ausbilderin Sabine Scheuren (auf dem Foto links) gratulierten ihm alle Kolleginnen und Kollegen zum Erfolg: „Das ist eine exzellente Leistung." Jens Schnorbach erhielt eine Urkunde und als Geschenk einen MP3-Player.
Auch die Vorstandsmitglieder Detlef Schneider und Werner Berg freuten sich über das hervorragende Abschneiden: „Jens Schnorbach hat während der Ausbildung Zielstrebigkeit, Fleiß und Kompetenz bewiesen und ist dafür jetzt zu Recht mit hervorragenden Noten belohnt worden. Dieser persönliche Erfolg ist auch eine Bestätigung für die gute Qualität und das hohe Niveau unserer Ausbildung."
Jens Schnorbach wird zukünftig als Baufinanzierungs- und Immobilienberater in unserer Bank tätig sein und hat bereits mit einem berufsbegleitenden Bachelor-Studium begonnen.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen – Herzlichen Glückwunsch!

Oliver Rockenbach

Oliver Rockenbach aus Heinzenbach hat im Januar das Genossenschaftliche Bankführungsseminar bei der ADG in Montabaur erfolgreich abgeschlossen und damit den Titel **„Diplomierter Bankbetriebswirt Management"** erworben. Herr Rockenbach ist Leiter unseres Betriebsbereiches.

Ramona Bylda aus Wohnroth und **Marion Zahnweh aus Macken** haben die nebenberufliche Weiterbildung zur **„Bankbetriebswirtin"** bei der Frankfurt School of Finance and Management im April dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen. Beide Kolleginnen sind in der Hauptstelle in Kastellaun als Kundenberaterinnen tätig.

Ramona Bylda

Marion Zahnweh

Mitarbeiterjubiläum

Wir gratulieren **Julia Kölzer aus Mastershausen** zum **10jährigen** Dienstjubiläum.
Frau Kölzer begann am 1. Mai 2003 ihre Ausbildung bei uns und war seitdem in verschiedenen Bereichen der Bank eingesetzt. Zuletzt war sie in der Abteilung Marktfolge Kredit tätig, wohin sie nach ihrer Elternzeit in Teilzeit wieder zurückkehren wird.

Herzlich willkommen im Team

Seit 1. Januar 2013 ist **Stefan Klingele aus Oberwesel** als Firmenkundenbetreuer für Gewerbetreibende, Handwerker, Freiberufler, Landwirte und andere Selbstständige in unserer Bank tätig.
Wir freuen uns, dass wir mit ihm einen Spezialisten gewinnen konnten, der die Nachfolge von Werner Berg aus Hasselbach angetreten hat. Sie erreichen Herrn Klingele unter Telefon Nummer 06762/9311-14 oder Email an stefan.klingele@raiba-kastellaun.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Kastellaun	MO – FR	08.30 – 12.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Alterkülz	MO	08.30 – 16.30 Uhr*
Beltheim	MO + FR	08.30 – 16.30 Uhr*
Mörsdorf	MI	08.30 – 12.30 Uhr
	FR	08.30 – 16.30 Uhr*
Sabershausen	DO	08.30 – 16.30 Uhr*
Buch	DO	08.30 – 16.30 Uhr*
	SA	08.30 – 11.00 Uhr
Gödenroth	DI	08.30 – 12.30 Uhr
	SA	08.30 – 11.00 Uhr

**Mittagspause von 12.30 – 13.30 Uhr*

Beratungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminabsprache.

IMPRESSUM:

Herausgeber: ® Raiffeisenbank Kastellaun eG
Marktplatz 7 · 56288 Kastellaun
Telefon: 06762/9311-0
Telefax: 06762/9311-70
Home: www.raiffeisenbank-kastellaun.de
Email: info@raiba-kastellaun.de

Redaktion: Yvonne Schmidt, Nadine Link, Inge Reimer, Bernd Schneider, Jürgen Steffen

Layout/Druck: Druck + Verlag Fischer, 56288 Kastellaun

Auflage: 7.000 Exemplare

Für evtl. Fehler in Text und Bild übernehmen wir keine Haftung.